

Das alte Grazer Flughafengebäude in Kürze ein Trümmerhaufen

Gestern haben die Abbrucharbeiten begonnen / Modernstes ILS-System

Von Gerhard Vuckovic

Für den Grazer Flughafen war der gestrige Montag ein historischer Tag: Um 11.15 Uhr fuhr ein schwerer Caterpillar vor dem alten Abfertigungsgebäude vor und begann mit seiner mächtigen Schaufel die Abbrucharbeiten. Innerhalb weniger Minuten war ein Teil des Gebäudes ein einziger Trümmerhaufen.

Mit dem Abbruch des alten Flughafengebäudes, das 1937 errichtet worden ist, hat der vorläufig letzte Akt des Umbaus des Grazer Flughafens begonnen. Am 2. Mai d. J. wird Verkehrsminister Dipl.-Ing. Weiß das neue Grazer Flughafengebäude, das ja bereits provisorisch in Betrieb ist, feierlich eröffnen.

In einer Pressekonferenz erfuhr man gestern u. a. noch, daß die Kritik, man habe das neue Flughafengebäude zu aufwendig geplant, nicht berechtigt sei: Wie man sagte, müsse gerade bei der explosionsartigen Entwicklung des Flugverkehrs auf weite Sicht geplant und gebaut werden. Die ständige Zunahme des Passagier- und Frachtverkehrs in Graz habe die These der Bauherren nur bestätigt. Bereits im heurigen Jahr werde der 50.000. AUA-Passagier erwartet.

Wie bereits mehrfach erwähnt, wird Graz im Herbst auch die ILS-Anlage fix und fertig installiert haben, ihres Zeichens die modernste Blindfluganlage, die es gegenwärtig gibt. Nach Frankfurt wird Graz der zweite Flughafen Europas sein, der eine derartige Anlage besitzt, die Allwetterlandungen ermöglicht.

Nach Beendigung der Abbrucharbeiten werden noch die Abstellflächen (für sechs Verkehrsmaschinen), die Rollwege sowie die Parkplätze fertiggestellt. Noch im Sommer soll der Schranken bei der Bahnübersetzung durch eine automatische Blinkanlage ersetzt werden, außerdem wird die Zufahrtsstraße zum Flughafen verbreitert. Die Gesamtkosten des Umbaus inklusive Einrichtung betragen 86 Millionen Schilling.

Wie Aufsichtsrat Stadtrat Dr. Pammer mitteilte, werde heute der Aufsichtsrat der Flughafen Gesellschaft Graz der Generalversammlung die Empfehlung unterbreiten, ehemöglichst mit der Verlängerung der Landebahn zu beginnen. Dabei will Stadtrat Dr. Pammer auf eine Verlängerung auf 2800 Meter dringen, womit so gut wie alle Verkehrsflugzeuge in Graz landen könnten. Was ein Anfliegen von Graz durch andere Fluggesellschaften betrifft, so stehe man gegenwärtig noch in Verhandlungen. Es ist jedoch zu hoffen, daß sich ehest eine Lösung finden läßt, daß außer der AUA noch andere Fluggesellschaften Thalerhof anfliegen.

- 5000 Schilling erbeutete ein Einbrecher in einer Tankstelle in der Conrad-von-Hötzendorf-Straße in Graz. Er war in den Kassenraum gelangt, indem er eine Scheibe einschlug.
- Während der Fahrt durch die Radetzkystraße in Graz begann das linke Hinterrad eines Personenwagens zu brennen, wodurch auch die Bremsen unwirksam wurden. Dadurch ramnte das Auto zwei andere Fahrzeuge.

